

Medien Information 18th Blues Festival Basel, 4. bis 9. April 2017, Volkshaus Basel, www.bluesbasel.ch

Mit einem abwechslungsreichen Programm im Volkshaus Basel verspricht das 18th Blues Festival Basel vom 4. bis 9. April 2017 sechs Tage Hochspannung und geballte Energie.

Wie in den vergangenen Jahren präsentiert das Blues Festival Basel in seiner 18. Ausgabe eine breite Palette an Blues und anverwandten Musikstilen. So beispielsweise die Country Music, die bekanntlich auf dem Bluegrass basiert. Der Bluegrass hat seine Wurzeln in den südlichen Appalachen, und wenn ein waschechter Appalachian zum Instrument greift und anfängt, über die Sorgen und Nöte der armen, ländlichen Bevölkerung dieser Region zu singen, dann versteht man, warum Bluegrass gelegentlich als der Blues des weissen Mannes bezeichnet wird.

Nur logisch also, die Country-Musikerin Sarah Jory zum Blues Festival einzuladen (Mittwoch, 5. April 2017). Die britische Gitarristin und Sängerin beherrscht nicht nur die E-Gitarre perfekt, sie hat sich auch durch ihr virtuoses Spiel auf der selten zu hörenden Pedal-Steel-Gitarre mit ihrem klangvollen, ausdrucksstarken Sound einen Namen gemacht.

Am gleichen Abend kommt der Boogie Woogie zum Zuge, ein spezieller Bluesstil, der ausschliesslich auf dem Piano gespielt wird. Der britische Pianist Ben Waters sowie der deutschen Tastenakrobat Axel Zwingenberger gelten als Meister des Boogie Woogie mit seinen akzentuiert schnellen Bassriffs und seinen verschobenen Betonungen in der rechten Hand.

Viele erachten den Soul als das gepflegte Pendant zum eher bodenständigen Blues. Die US-amerikanische Sängerin Tasha Taylor ist in beiden Welten zu Hause. Tasha ist die Tochter des grossen Soulsängers Johnny Taylor, der beim legendären Soul-Label Stax Records Karriere gemacht hat. Neben ihrer strahlkräftigen Stimme hat Tochter Tasha vor allem das emotionale Feuer von ihrem Vater geerbt, mit dem sie ihre Songs zum lodern bringt (Donnerstag, 6. April 2017).

Auch die US-amerikanische Sängerin Dana Fuchs widmet sich dem Soul, den sie gekonnt mit Rockelementen vermischt. Sie entfaltet ihr Talent vor allem bei der Interpretation von Balladen, die sie mit ihrer dunklen, rauchigen Stimme mit glutvoller Leidenschaft aufzuladen versteht. 1976 geboren und in Florida aufgewachsen, sammelte der Teenager Dana seine ersten musikalischen Erfahrungen in einem Gospel Chor, was unüberhörbare Spuren in ihrem Gesang hinterlassen hat. Es folgte eine intensive Karriere, in der sie auch in Musicals und im Fernsehen Erfolge feiern konnte (Freitag, 7. April 2017).

Wie schon die vergangenen Jahre ist auch der Bluesrock stark vertreten: Die Engländer Aynsley Lister, Ben Poole, Laurence Jones und der Schotte Stevie Nimmo; jeder dieser Gitarristen ist für sich ein begnadeter Solist. Alle vier musikalischen Persönlichkeiten zusammen auf der Bühne versprechen ein Konzert der Superlative (Donnerstag, 6. April 2017).

Der 1976 in Wales geborene, in Toronto, Kanada aufgewachsene Gitarrist, Sänger und Songwriter Philip Sayce ist ebenfalls ein kompromissloser Bluesrocker. Schon als Junge kam er mit Jimi Hendrix und Steve Ray Vaughan in Berührung und startete seine Karriere als 16-jähriger auf den Bühnen von Toronto. Es folgten viele Jahre als Profimusiker in verschiedensten Bands, mit denen er durch Amerika und Europa tourte und sich so ein grosses musikalisches Können aneignete (Freitag, 7. April 2017).

Der letzte Abend des Festivals (Samstag, 8. April 2017) gehört traditionsgemäss dem Chicago Blues. Nachdem der letztjährige Promo Blues Night-Gewinner, Gitarrist und Sänger Dominic Schoemaker mit seiner neuen Band den Abend eröffnet hat, präsentiert der in Basel aufgewachsene, seit über dreissig Jahren in Chicago lebende Saxophonist Sam Burckhardt den Sänger und Gitarristen Oscar Wilson, die Sängerin Othella Dallas sowie The Joel Paterson Band. Oscar Wilson ist auf der South Side von Chicago aufgewachsen und hat sich als Jugendlicher das Gitarrenspiel selber beigebracht. Wilsons Leidenschaft gilt dem klassischen Chicagoblues der 1940er- und 1950er-Jahre. Die Sängerin Othella Dallas wurde vor 91 Jahren in Memphis, Tennessee geboren und lebt heute in Binningen bei Basel. Wenn die Grand Old Lady des Jazz und Blues die Bühne betritt, blüht sie auf wie vor 60 Jahren, als sie mit Jazzlegenden wie Nat King Cole auftrat und Duke Ellington ihr zwei Songs widmete. Joel Paterson wiederum ist einer der meist beschäftigten Gitarristen der Chicagoer Musikszene. Er und sein Trio haben ihr Können in den vergangenen Jahren am Blues Festival Basel schon mehrmals unter Beweis gestellt. Nicht vergessen gehen dürfen die fünf Schweizer Bands, die es in die Ausscheidung zur Promo Blues Night am Dienstag, 4. April 2017 geschafft haben: Bluescream aus dem Raum Aargau, The Blues Mystery aus dem Wallis, Coffee n' Blues aus Basel-Stadt, Estella Benedetti & Michael Giger Band aus Luzern und Guido Melone & The Down Town Blues Band aus Basel-Land. Diese Bands stellen sich der Jury des Swiss Blues Award und dem Publikum. Die Siegerband darf dann im folgenden Jahr am Blues Festival 2018 im Hauptprogramm auftreten. Den Abschluss des 18th Blues Festival Basel 2017 bildet der Blues Brunch am Sonntagmorgen mit den Festival Allstars. Während das Publikum lecker speist, treffen sich alle Musiker, die am Festival teilgenommen haben und noch in der Stadt sind, zur grossen Jam Session im Unionssaal des Volkshauses Basel.

BFB, Rolf "Vanny" De Marchi
